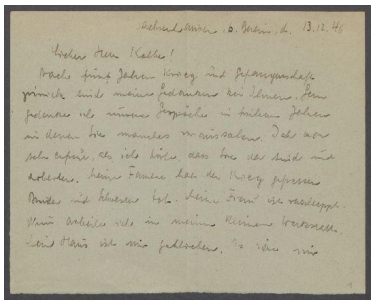
Brief von Eugen Clermont an Georg Kolbe



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Eugen Clermont
Adressat*in	Georg Kolbe
Datierung	13.12.1946
Umfang	1 Brief, 2 Blatt
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe
Inventarnummer	GK.84.1
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1504614
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Inhaltsangabe

Clermont berichtet über das Schicksal seiner Familie während des Krieges und von seiner Gefangenschaft und bittet Kolbe besuchen zu dürfen.

Transkription

Sachsenhausen, b. Berlin, d. 13.12.46

Lieber Herr Kolbe!

Nach fünf Jahren Krieg und Gefangenschaft
zurück sind meine Gedanken bei Ihnen. Gern
gedenke ich unserer Gespräche in früheren Jahren,
in denen Sie manches voraussahen. Ich war
sehr erfreut, als ich hörte, dass Sie da sind und
arbeiten. Meine Familie hat der Krieg gefressen.
Bruder und Schwester tot. Meine Frau ist verschleppt.

Nun arbeite ich in meiner kleinen Werkstatt.
Mein Haus ist mir geblieben. Es wäre mir

Seite 2

eine grosse Freude, Sie im nächsten Jahr einmal
besuchen zu dürfen. Vielleicht geben Sie mir Ihr Ein-
verständnis. Ich wünsche Ihnen eine gute Weihnacht
und ein besseres neues Jahr!

Ihr
Eugen Clermont

G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 01.11.2026

Sachsenhausen b. Berlin Haus Clermont